

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
1. Juni 2022

49. Jahrgang, Nr. 22

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach



Vor dem Stadtmuseum wurde noch bis in die späten Abendstunden gemeinsam gefeiert, gesungen und in Erinnerungen geschwelgt.

Fotos: Küstner

Stadtmuseum zeigt „Cariati – So weit und doch so nah“

Sonderausstellung zum 40. Vereinsjubiläum des Centro Italiano – Ausstellung bis 4. September zu sehen

Zu einer Italienreise, ohne die Koffer packen zu müssen, lädt momentan das Stadtmuseum mit der Ausstellung „Cariati – so weit und doch so nah“ ein. Der Fellbacher Fotograf Peter D. Hartung und der Vorsitzende des Centro Italiano, Francesco Santoro, nehmen die Besucher mit auf ihre gemeinsame Reise nach Cariati. Zu sehen sind stimmungsvolle Momentaufnahmen von der Stadt in Kalabrien und ihren Menschen. Kuratiert wurde die Fotoausstellung von Sonja Wertenbach.

Die neue Fotoschau im Stadtmuseum wurde am vergangenen Samstag im großen Ratssaal von Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull eröffnet. Die OB freute sich, unter den zahlreichen Italo-Fellbachern auch Gäste aus Cariati begrüßen zu dürfen. „Das Centro Italiano ist ein fester Bestandteil des Fellbacher Kulturwesens geworden. Vielen Dank dafür“, meinte sie und sie gab gerne zu: „Durch die Lebensfreude der früheren ‚Gastarbeiter‘

sind wir alle ein bisschen italienischer geworden.“

In den 1950er und 1960er Jahren sind zahlreiche Italiener aus der kalabresischen Stadt Cariati nach Fellbach gekommen. Mit der Gründung des Centro Italiano konnte über Jahrzehnte eine große Verbundenheit zwischen den Italienern und den Deutschen gefestigt werden. Die Städtefreundschaft ist längst eine „gemellaggio dei cuori“, eine Partnerschaft der Herzen, geworden. Und auch die Freundschaft zwischen Hartung und Santoro sei durch die gemeinsame Reise und das Foto-Projekt noch intensiviert worden. Wie Museumsleiterin Ursula Teutrine in ihrer Begrüßung wissen ließ: „Franco verriet mir, dass neben seiner Frau Manuela Peter der einzige Mensch ist, dem er den Rücken mit Sonnenmilch eincreme, wenn das Thermometer 35 Grad anzeige.“ Außerdem enthüllte die Museumsleiterin ein weiteres Geheimnis: „Eine Aufnahme in der Ausstellung stammt übrigens

nicht von Peter Hartung, sondern von Ihnen, lieber Christoph Palm.“ Der Amtsvorgänger von Gabriele Zull war immer schon ein wichtiger Schrittmacher der Städtepartnerschaften und -freundschaften und gehörte zu den geladenen Gästen des Abends.

Darunter waren auch die Bürgermeisterin Cariatis, Filomena Greco, und Massimiliano Lagi, italienischer Generalkonsul in Stuttgart. Greco erinnerte an das Fellbacher Straßenschild, das in ihrem Heimatdorf die Verbundenheit der beiden Städte symbolisiert. „Auch der Bahnhof ist für viele Auswanderer ein Symbol auf ein besseres Leben geworden.“

Für sympatische Auflockerungen sorgte die „Spontanübersetzerin“ Adele Sanino. Die Chemielaborantin war kurzerhand eingesprungen, die Begrüßungsreden der Gäste ins Deutsche zu übersetzen und erhielt für ihren Einsatz viel Zuspruch aus den gut gefüllten Reihen im Großen Saal.

Vom gemeinsamen Sprachunterricht angesteckt, wagte es Francesco Santoro und führte, anders als geplant, auf Deutsch in den Abend ein. Er bedankte sich bei den Sponsoren: „Das Projekt war nicht nur schwierig, sondern auch teuer“, verriet er augenzwinkernd. Auch er betonte nochmals die enge Verbundenheit zwischen Fellbach und dem Centro Italiano: „Wenn Fellbach ruft, dann sind wir da.“ Außerdem bedankte er sich für die Unterstützung während der Pandemie.

Für italienische Rhythmen sorgte die Band „A la Carta“ mit der Sängerin Jasmin Quinteri, Obe Pflüger am Saxofon und Axel Wernick am Klavier. Die Musiker ließen nach dem offiziellen Teil der Ausstellungseröffnung auch auf dem Museumsvorplatz mediterrane Feierstimmung aufkommen. Barista Florian Schumacher bereitete frischen Espresso und Cappuccino auf seiner Ape zu und das Centro sorgte sich um das leibliche Wohl der Gäste.



Espresso aus der Ape servierte Florian Schumacher.



Für italienische Rhythmen sorgte die Band „A la Carta“ im Großen Saal und auch vor dem Stadtmuseum.



Franco Santoro mit den Bürgermeisterinnen Filomena Greco und Gabriele Zull.

Beschluss zum Lärmaktionsplan vertagt

Weiterer Beratungsbedarf bei zwei Gemeinderatsfraktionen

Lärm ist störend und macht krank – aus diesem Grund hat die Europäische Gemeinschaft die sogenannte Umgebungs-lärmrichtlinie herausgegeben. Demnach sind die Bürger vor einer zu starken Lärmbelastung zu schützen. Dabei sollte die Lärmbelastung tagsüber nicht über 65 und nachts nicht über 55 dBA liegen. Über Lärmkartierungen wird festgestellt, wie hoch der Lärmpegel an den Straßen in der Innenstadt ist und wer davon betroffen ist. Alle Kommunen sind verpflichtet, mit Lärmaktionsplänen Maßnahmen zur Lärm-minderung umzusetzen. Die Umsetzung des Lärmaktionsplans der Stadt Fellbach sollte Anfang Mai im Gemeinderat verabschiedet werden. Nach Einsprüchen der Fraktionen FW/FD und CDU wurde der dafür notwendige Beschluss vertagt.

Seit Oktober 2017 berät das Gremium über das Verfahren und die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Minderung des Lärms. Im Dezember 2021 wurde er im Gemeinderat beschlossen. Danach erfolgten die öffentliche Auslegung und die Einholung der Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange – also beispielsweise von der Feuerwehr, der Polizei und dem Regierungspräsidium. Nach der Interpretation der Verwaltung enthalten die Stellungnahmen keine Argumente, um den Plan maßgeblich zu ändern. Allerdings soll bei der Umsetzung auf einige Argumente eingegangen und mit der Feuerwehr sowie der Polizei Kontakt aufgenommen werden. Beide Institutionen sahen in der grundsätzlichen Temporeduzierung eine Einschränkung. So befürchtet das Polizeipräsidium Aalen in Verkehrsspitzenzeiten eine Kolonnenbildung, die ein Queren der Straße für Fußgänger erschwere und den subjektiven Eindruck hinterlasse, der Verkehr nehme zu. Bei der Feuerwehr gab es Bedenken, dass eine Temporeduzierung zu längeren Einsatzzeiten führen könnten.

In der Gemeinderatsitzung am 10. Mai wurde „das große Werk“, so Baubürgermeisterin Beatrice Soltys zum seitenstarken Lärmaktionsaktionsplan, zur Abstimmung gestellt. Die Stadt schlage zur Lärm-minderung eine Temporeduzierung vor, die vor der Umsetzung aber immer vom Regierungspräsidium genehmigt werden müsse. Dabei setzt die Stadt auf zusammenhän-



An Tempo 30 zur Lärm-minderung scheiden sich die Geister.

Foto: Knopp

gende Zonen, um einen vielfachen Wechsel zwischen den Geschwindigkeiten 50 und 30 zu vermeiden. Franz Plappert, Fraktionsvorsitzender der CDU, kommentierte die vorgeschlagenen Maßnahmen als zu einseitig und bat um eine nochmalige Prüfung von Tempo 40 oder der Einbringung von Flüsterasphalt. Seine Fraktion befürwortete eine stufenweise Umsetzung und eine Abklärung mit der Polizei sowie der Feuerwehr. Dies schlug auch Stadträtin Aileen Hocker für die FW/FD-Fraktion vor. Außerdem forderte sie erneut, dass die zugrundeliegenden Lärmwerte real gemessen und nicht berechnet werden sollten.

„Es ist zu laut in unserer Stadt“, fasste Stadtrat Uli Kuhnle für die Grünen zusammen. Tempo 30 könne hier zur Reduzierung beitragen und „wird von der Bevölkerung unterstützt“, ist er überzeugt. Außerdem funktioniere es in anderen Kommunen sehr gut. Lärmschutz ist Gesundheitsschutz“, stellte auch SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann fest, der in der vorgeschlagenen Temporeduzierung ein probates Mittel sieht.

Die widerstreitenden Meinungen nach einem mehrjährigen Beratungsverlauf überraschten. Das vorgegebene Verfahren der Berechnung der Lärmwerte lasse sich nicht, wie von Stadträtin Hocker gefordert, ändern und andere Maßnahmen seien ausgiebig diskutiert worden, kommentierte Beatrice Soltys. „Die Erkenntnislage wird sich nicht ändern.“ Fellbach sei eine der wenigen Kommunen, die die gesetzliche Verpflichtung der Aufstellung und Umsetzung eines Lärmaktionsplan noch nicht umgesetzt habe. „Wir haben uns bewusst für die Beibehaltung der drei Feuerwehrstandorte entschieden, um die hervorragenden Einsatzzeiten zu unterstützen“, so Johannes Berner, Erster Bürgermeister, zu der Stellungnahmen der Feuerwehr.

Nach einer Sitzungsunterbrechung stellten die CDU- und die FW/FD-Fraktion den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Die Verwaltung wurde aufgefordert „flankierende Maßnahmen dazu zu nehmen“ (Franz Plappert) und die Bedenken der „Blaulichtfraktion“ zu prüfen, so FW/FD-Fraktionsvorsitzender Ulrich Lenk.

Eindrucksvoller Bilder einer Baltikum-Reise

Am Dienstag, 7. Juni, sind Siegfried Okker und Michael Franz zu Gast beim „Programm nach Ansage“ im Treffpunkt Mozartstraße. Mit eindrucksvollen Bildern berichten sie ab 15 Uhr über eine Reise ins Baltikum. Bewirtet ist der Treffpunkt in der Mozartstraße 16 ab 14 Uhr.

Das Baltikum fasziniert nicht nur mit seiner einzigartigen Naturlandschaft an der Ostseeküste, sondern auch mit den traditionsreichen Städten und ihrer bedeutenden Vergangenheit, so Siegfried Okker in einer Ankündigung des Vortrags. In Litauen lockte die Hauptstadt Vilnius, mit einer der größten Altstädte Europas und mit der Kurischen Nehrung mit ihren sehr hohen Wanderdünen. Riga, die Hauptstadt Lettlands ist berühmt für ihre wunderbare Jugendstilarchitektur, und die verwinkelten Gassen von Tallin, der Hauptstadt Estlands, lassen das Mittelalter und die Zeit der Hanse wieder lebendig werden.

Eine Anmeldung ist wegen begrenzter Platzzahl unbedingt erforderlich unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Mächtig Lärm um den Lärmaktionsplan: Kommunen sind zur Erstellung eines Lärmaktionsplans (LAP) verpflichtet. Das ist gut, denn schließlich dient dieser dem Schutz vor Lärm und damit auch der Gesundheit.

Seltsam wird es, wenn ein GR-Kollege plötzlich mächtig Lärm macht, weil ihm das Abstimmungsverhalten u.a. von unserer Fraktion nicht passt. Nur Tempo 30-Schilder aufstellen und irgendwann mal Flüsterasphalt aufbringen ist uns zu wenig. Dort wo das sinnvoll und hilfreich ist, tragen wir das, wie in der Vergangenheit auch, gerne mit. Nach unserem Verständnis gehört das differenzierte, konstruktive Ringen um gute, pragmatische Lösungen



zur Gemeinderatsarbeit. Und für uns gehört dazu auch, dass man Beteiligte und die Bürger Fellbachs anhört und deren Bedenken ernst nimmt. Maßnahmen wie das Verbessern des Verkehrsflusses, Lärmschutzwände und -wälle (z.B. beim alten Freibad), gezielte Begrünung oder zeitbezogene Tempolimits – all das vermisst man im LAP. Befremdlich ist der Umgang mit den Bedenken der sog. Blaulichtfraktion. Besseren Verkehrsfluss und Vermeidung von Schleichverkehr nennt das Polizeipräsidium Aalen. Die Feuerwehr hat Sorge, dass die Eintreffzeiten wegen einer verzögerten Anfahrt der Feuerwehrleute (evtl. auch zum neuen) Gerätehaus nicht eingehalten werden können. Und der VVS merkt an, dass im Falle von Verzögerungen Anschlüsse nicht erreicht oder gar zusätzliche Busse inkl. Personal zur Sicherstellung des Fahrplans gebraucht werden.

Wir von der FW/FD-Fraktion stehen allezeit bereit für konstruktive Gespräche zum LAP – aber bitte ohne ideologisch-dogmatischen Begleitlärm.

Heike Härter-Holzwarth

Musikschulgebühren moderat erhöht

„Das ist nichts Neues, sondern das kommt ganz regelmäßig“, sagte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner in der Gemeinderatsitzung im Mai. Die Verwaltung entspreche dem Wunsch des Gemeinderates, die Gebühren regelmäßig aber in kleinen Schritten anzupassen, um große Sprünge zu vermeiden. Die Stadträte stimmten daher der Gebührengestaltung der Musikschule in der Sitzung einstimmig zu.

Matthias Kuch, Leiter der Musikschule Fellbach, erläuterte: „Wir erhöhen in der Regel alle zwei Jahre“, um die Inflation auszugleichen. Wegen Corona habe es im vergangenen Jahr allerdings keine Veränderungen gegeben. Deshalb werden die Entgelte ab dem 1. September 2022 um drei Prozent erhöht. „Wenig spürbare regelmäßige Erhöhungen sind auf jeden Fall der bessere Weg“, weiß Kuch. Er betonte: „Es geht um überschaubare Beträge. „Für unser günstigstes Angebot steigen die Monatsraten um 70 Cent und für unser teuerstes, den Einzelunterricht mit 60 Minuten, sind es 4,10 Euro.“ Die größte Erhöhung betreffe allerdings nur wenige.

„Wichtig ist gerade für Familien, die mehrere Kinder an der Musikschule haben, dass es eine entsprechende Ermäßigung gibt“, ist sich Kuch bewusst. Deshalb bietet die Musikschule Fellbach Vergünstigungen an, die abhängig von der Zahl der Belegungen sind. Bei zwei Belegungen gibt es zehn Prozent Ermäßigung, bei drei 15 und bei vier oder mehr 20 Prozent. „Das ist erstens großzügig und zweitens auch überschaubar“, findet der Leiter der Musikschule. Zudem könnten bedürftige Menschen auch die sogenannten Bildungsgutscheine der Jobcenter und die Fellbacher BonusCard nutzen.

Radtour des Seniorentreffs

Die nächste Tour der Fahrradgruppe des Seniorentreffs Oeffingen führt am Dienstag, 14. Juni, von Oeffingen nach Ludwigsburg-Hoheneck, Markgröningen, Bissingen, Bietigheim, Favoritepark, Ludwigsburg-Ossweil, Poppenweiler und zurück nach Oeffingen. Die Strecke beträgt rund 65 Kilometer.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz des Rathauses Oeffingen. Vor Ort ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 3 Euro zu entrichten.

Wer mitfahren will, sollte sich unter E-Mail S.J.Kalkschmid@gmx.de oder auch beim Seniorentreff Oeffingen anmelden.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Eine große Bandbreite

Abschlusskonzerte der Ensembledage der Musikschule

Große Spielfreude war bei den Schülern am vergangenen Samstag im Konzertsaal der Musikschule Fellbach bei den Abschlusskonzerten der Ensembledage zu hören. Mehr als 80 Teilnehmende in 30 Ensembles präsentierten in vier verschiedenen Konzerten, was sie in den vergangenen Wochen extra für diesen Anlass geprobt hatten.

Mit festen Orchestern und Spielkreisen, Ensembles und Jazz-, Rock-, Pop-Bands bietet die Musikschule schon regulär viele Möglichkeiten, in den unterschiedlichsten Stilrichtungen gemeinsam zu musizieren. „Mit den Ensembledagen wollen wir noch mehr Schülerinnen und Schülern dieses Erlebnis ermöglichen, denn zusammen mit anderen macht Musik noch mehr Freude“, sagt Musikschulleiter Matthias Kuch.

Die Darbietungen spiegelten die gesamte Bandbreite der Musikschule wider: vom Streicher-Trio bis zur Jazz-Band, von achtjährigen Anfängern bis

zu achtzehnjährigen Fortgeschrittenen. Bei den Besetzungen waren interessante Entdeckungen zu machen, beispielsweise bei Duos mit Gitarre und Gesang oder Oboe und Cello.

Ermöglicht wurden die Ensembledage durch das große, quasi ehrenamtliche Engagement der Lehrkräfte der Musikschule, denn der größte Teil der Vorbereitung fand zusätzlich zum regulären Unterricht in zahlreichen Extra-Proben statt. Die freudig glänzenden Augen der Schüler nach den Darbietungen und die Begeisterung des Publikums waren deutlicher Beleg, dass sich dieses Engagement lohnt.



Von Jazz bis Klassik reichte die Bandbreite. Foto: Musikschule

Wort zum Sonntag

„In der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in Hitze Kühlung zu, / spendest Trost in Leid und Tod.“



Mit diesen Worten versucht ein Text aus der Zeit um 1200 n. Chr. die Wirkung des Heiligen Geistes zu beschreiben. Nächsten Sonntag feiern wir Pfingsten, das Fest, das dem Heiligen Geist gewidmet ist. Die christliche Gottesvorstellung geht von einem Gott aus, der sich uns in drei Personen mitteilt: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Der Titel „Vater“ darf hierbei nicht einseitig verstanden werden, denn Gott hat auch viele mütterliche Eigenschaften. Der Sohn ist Jesus Christus. Sein Leben ist in der Bibel beschrieben. Aber wer ist nun dieser Heilige Geist? In der eingangs zitierten Pfingstsequenz (unter diesem Stichwort kann auch der vollständige Text im Internet gefunden werden) wurde versucht, die Wirkung dieses Geistes zu beschreiben. Man merkt dem Text kaum an, dass er achthundert Jahre alt ist.

In der Unrast schenkst du Ruh: Wir leben in einer Zeit des ständigen Wan-

delns. Manche Menschen haben Angst den Anschluss zu verlieren. Die Erfahrung von Pandemie und Krieg verunsichern. Wir fühlen uns gehetzt und getrieben. Der Geist möchte uns eine Verschnaufpause verschaffen, Zeit zum Nach- und Überdenken, Zeit zur Erholung.

Hauchst in Hitze Kühlung zu: Mir kommt unsere Welt nicht nur wegen des Klimawandels überhitzt vor. Ich arbeite in einem Krankenhaus und erlebe den täglichen Stress der Mitarbeitenden. Ich denke, es gibt genügend Anzeichen, dass wir umdenken und die Bedürfnisse der Menschen und der Natur wieder in den Mittelpunkt stellen müssen und nicht das Wirtschaftswachstum und die Gewinnmaximierung.

Spendest Trost in Leid und Tod: Wenn es sich ergibt, bete ich auch mit Patientinnen oder Patienten diese Pfingstsequenz in diesen Tagen und spüre, dass es der Seele gut tut, sich Trost zusprechen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen, das Sie in dieser Pfingstzeit die Wirkung dieses Geistes immer wieder spüren und aufatmen können trotz aller Sorgen, Ruhe finden trotz aller Anforderungen und tröstende Hoffnung.

Dr. Thomas Kleine, Krankenhausseelsorger Bad Cannstatt

55 Kilometer auf Schusters Rappen

1200 Teilnehmer bei der 12-Stunden-Remstalwanderung

Die von Remstal Tourismus veranstaltete Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung am vergangenen Donnerstag war wieder ein voller Erfolg. Mit 1200 Teilnehmern war das Wanderevent komplett ausgebucht. Auf die Wanderer wartete eine Tourenstrecke von rund 55 Kilometern und 1000 Höhenmetern, die in Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein ausgewählt wurde.

Start und Ziel der 12-Stunden-Wanderung war am Guntram-Palm-Platz bei der Schwabenlandhalle. Von hier aus ging es bei idealem Wanderwetter über Kernen, Aichwald, Weinstadt und Korb bis nach Winnenden und über Schwaikheim, Waiblingen und Remseck am Neckar wieder zurück nach Fellbach. Hier konnten die Wanderfreaks am Zieleinlauf Urkunde und Medaille entgegennehmen und den Tag bei der „Zielfeier-Hocketse“ ausklingen lassen. Wer schneller unterwegs war, konnte dort Rino de Masi live auf der Bühne erleben.

Wer es langsamer angehen ließ, wurde von der „Old Johnnys Crew“ mit lössiger Country-Folk-Music empfangen und von den Vatertagsausflüglern, für die die Hocketse ebenfalls Ziel war.

Entlang der professionell ausgeschilderten Tour wurden die Wandernenden bestmöglich versorgt: In allen beteiligten Kommunen gab es eine Pausen- und Verpflegungsstation, wo die in der Teilnahmegebühr von 34 Euro enthaltenen Genussgutscheine eingelöst werden konnten. Zudem bot Wassersponsor Heubacher kostenfreie Getränke. Wer unterwegs verarztet werden musste, dem standen die Helfer des DRK zur Verfügung. Wanderfans, welche die Wanderung abbrechen mussten, konnten den kostenfreien Shuttlebus zum bequemen Rücktransport nutzen.

Die überwiegende Zahl der Teilnehmer schaffte die sportliche Herausforderung gleichwohl aus eigenen Kräften – und zeigte sich begeistert von Organisation und

Durchführung des Mega-Events. „Es war einfach wieder s a g e n h a f t“, schwärmt Michael Scharmann, Vorsitzender des Remstal Tourismus e.V., der die Strecke wieder selbst durchlief. „Vom Startschuss weg herrschten ganz besondere Vibes, die man einfach mal selbst erlebt haben muss!“ Gelegenheit hierzu bietet sich im kommenden Jahr, wenn im Rahmen der 12-Stunden-Remstalwanderung die Kommunen im oberen Remstal umrundet werden.

● **Hintergrund:** Die Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung an Christi Himmelfahrt bildete den Auftakt zum Remstal WanderSommer 2022, dessen Hö-



Am Ziel gab's eine Hocketse.

Foto: Knopp

hepunkt der 121. Deutsche Wandertag vom 3. bis 7. August sein wird. In der „Wandertagshauptstadt“ Fellbach sowie im gesamten Remstal werden Gäste während der fünf Tage unter dem Motto „Genieße das Wandertal“ spannende Wanderungen, lebendige Führungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr erleben. Weitere Informationen unter www.dwt2022.de.



1200 Wanderer machten sich um 8 Uhr von Fellbach aus auf die 55 Kilometer-Tour durchs untere Remstal.



Am Kappelberg waren die Wanderer noch beisammen. Doch schnell zog sich das Feld auseinander. Fotos: Remstal Tourismus/Schuster

Fellbach auf dem Weg zur Fairtrade-Town

Startschuss zur nachhaltigen Kommune

„Fairtrade-Towns“ fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sollen der Startschuss für ein nachhaltiges Engagement in der eigenen Stadt sein. Mit der Zertifizierung zur Fairtrade-Town können bestehende Aktivitäten zum fairen Handel gebündelt und soziale Verantwortung übernommen werden. Auch Fellbach stellt sich der Herausforderung und strebt die Zertifizierung an.

Für die Auszeichnung zur Fairtrade-Town muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen einer Kommune betreffen. Den Anfang macht ein Ratsbeschluss. In Fellbach wurde, als Folge der Unterzeichnung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung im Mai 2019, die Umsetzung der Zertifizierung zur „Fairtrade Town“ zwei Jahre später vom Gemeinderat beschlossen.

Eine Steuerungsgruppe, ein weiteres Kriterium zur Zertifizierung, hat sich ebenfalls bereits gebildet. Die Steuerungsgruppe besteht in Fellbach aus der Stadtverwaltung vertreten durch den Ersten Bürgermeister Johannes Berner, Michaela Gamsjäger vom Amt für Soziales, dem städtischen Einzelhandelskoordinator und Veranstaltungsmanagement, sowie dem Stadtmarketing, dem Verein für eine gerechte Welt, dem Redaktionskreis der Weltwochen und Vertretern des Jugendgemeinderats und der Schulen.

Auf dem Maikäferfest konnten sich interessierte Bürger über fairen Handel in der



Auf dem Maikäferfest war auch der faire Handel ein Thema.

Foto: Gamsjäger

eigenen Stadt informieren. So fanden die Fairtrade-Produkte, die bereits in den Verwaltungssitzungen angeboten werden, großen Anklang bei den Standbesuchern und wurden gerne getestet.

Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik

und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Als Fairtrade-Town können sich Städte, kreisfreie Städte, Stadtbezirke, Gemeinden, Verbandsgemeinden, Kreise, Regionen, Inseln und Bundesländer bewerben. Die Teilnahme an der Fairtrade-Towns Kampagne ist kostenfrei.

● Weitere Infos: www.fairtrade-towns.de

Alternative für Radfahrer

Weg auf der Südseite der Schorndorfer Straße freigegeben

Seit Beginn der Arbeiten am Schwabentower (SLT 107/früher Gewa-Tower) ist die Fuß- und Radwegverbindung auf der Nordseite der Schorndorfer Straße unterbrochen. Die offizielle Umleitungsstrecke für den Radverkehr Richtung Stadtmitte und Stuttgart führt entlang der Umfahrung Rems-Murr-Center, Eberhard Straße, Friedrich-List-Straße zurück auf die Stuttgarter Straße. Dies bedeutet für die Fahrradfahrer etwa 350 Meter mehr Weg. Der Fußverkehr wird über den Gehweg auf der südlichen Schorndorfer Straße geführt. In einem offenen Brief hatte die SPD-Gemeinderatsfraktion im März gefordert, bis zur tatsächlichen Wiederaufnahme der Bautätigkeit am SLT 107, die dem Bauherrn genehmigte Nutzung des Straßenraums zurückzunehmen und den Geh- und Radweg an dieser wichtigen Verbindungsachse wieder zu öffnen.

Wie Baubürgermeister Beatrice Soltys in der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses berichtete, ist dies aufgrund der vertraglichen Regelungen nicht möglich. Auch werde am SLT 107 weiter gebaut. Bei einem Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten wurde geprüft, ob eine provisorische Lösung für den Fuß- und Radverkehr an der Baustelle vorbei möglich ist. Allerdings stehen dem Sicherheitsbedenken entgegen, berichtete die Baubürgermeisterin. So würden Pkw, welche die Parkplätze des Schnellrestaurants ansteuern, den Weg kreuzen, auch die Baustellenzufahrt würden den Weg kreuzen. Die meisten Unfälle mit Fahrradfahrern würden durch Rechtsabbieger verursacht, berichtete Peter Bigalk, Leiter des Fellbacher Ordnungsamtes. Daher sollte man solche Gefahrenstellen nicht bewusst schaffen.

Dennoch soll es für den Fuß- und Radverkehr in diesem Bereich Verbesserungen

geben, kündigte die Baubürgermeisterin an. Auf der Umleitungsstrecke entlang der Eberhardstraße werden die radverkehrsfurten an den freien Rechtsabbiegern, die nicht durch Ampeln gesichert sind, mit roter Farbe markiert. In der Eberhardstraße wird ab der Kreuzung Bühlstraße nach Westen künftig Tempo 30 gelten. Stadträtin Agata Ilmurzynska regte an, auch die Ampelschaltung an der Kreuzung Eberhardstraße/Bühlstraße zu überprüfen. Dort stehe man als Fahrradfahrer sehr lange.

Und da der Weg entlang der südlichen Schorndorfer Straße für Fahrradfahrer Richtung Stadtmitte die kürzeste Verbindung ist, wird er übergangsweise auch in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben. Für beide Richtungen des Radverkehrs wird an der Furt über die Waiblinger Straße ebenfalls eine Rotmarkierung angebracht. Da der Weg entlang der südlichen Stuttgarter Straße jedoch nur eine geringe Breite aufweist, kann die Freigabe für den Radverkehr in beide Richtungen nur in Form eines Gehwegs mit dem Zusatz „Rad frei“ erfolgen. Gegenseitige Rücksichtnahme der Radfahrer und Fußgänger ist erforderlich. Insbesondere müssen Radfahrer auf Fußgänger achten. Entsprechende Hinweise werden entlang der Strecke angebracht. Eine neue Beschilderung wird auf die alternativen Umleitungsstrecken aufmerksam machen.

Wie Peter Bigalk auf Nachfrage von Stadtrat Andreas Möhlmann (SPD) berichtete, trägt der Bauherr des SLT 107 die Kosten für die zusätzliche Beschilderung, wie er auch Gebühren für die Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraums bezahlt. Die Kosten für die Rotmarkierungen trägt die Stadt. Diese dienen der allgemeinen Verkehrssicherheit, so Bigalk.

Ideen fürs neue Feuerwehrhaus

Die Abteilung Fellbach der Freiwilligen Feuerwehr soll an der Bühlstraße ein neues Feuerwehrhaus erhalten. Dazu war ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Das Preisgericht für den Architektenwettbewerb tagt Anfang Juni, um die eingegangenen Entwürfe und Lösungsvorschläge zu bewerten und den Siegerentwurf zu ermitteln. Der Siegerentwurf und die weiteren eingereichten Planungen werden von Freitag, 3. Juni, bis Donnerstag, 9. Juni, in einer Ausstellung im Raum Hesse/Mörke der Schwabenlandhalle präsentiert.

Die Öffentlichkeit kann sich am Freitag, 3. Juni, 14 bis 20 Uhr, von Samstag, 4. Juni, bis Mittwoch, 8. Juni, jeweils von 10 bis 20 Uhr und am Donnerstag, 9. Juni, von 10 bis 16 Uhr ein Bild von den Ideen machen, die die Architekten für den Neubau des Feuerwehrhauses haben.

Ritternachmittag der Stadtbücherei

Die Stadtbüchereien Fellbach und Schmiden laden alle Kinder ab der 1. bis 3. Klasse am Mittwoch, 8. Juni, 15 Uhr, in die Scheune beim Großen Haus in Schmiden zu einem Mittelalternachmittag mit einer Bilderbuchshow, Bastelaktion und vielen Spielen ein. Für eine Stärkung der kleinen Ritterfans ist ebenfalls gesorgt.

Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder unter Tel. (07 11) 58 51-459 oder -656 oder in den beiden Büchereien.

Konzert mit „Scharff-4fach“

„Scharff-4fach“ – nur die Kenner wissen es – ist ein seltenes Orgelregister. Es ist ein „Glanz“ über der bekannten, kräftigen Mischung: eine Art „Klangkrone“. Ein Quartett mit Beatrix Steinhübl im Gesang, Jürgen Häußler an Sopran- und Tenorsaxofon, Georg Ammon an der Orgel sowie Hans Fickelscher an Percussion und Schlagzeug bringt die Lutherkirche mit dort ungewohnten

Harmonien und Rhythmen zum Klingen. Ein virtuoser Vierklang der besonderen Art versetzt das Publikum in eine Schwingung, die von ausgelassen bis berührend wirkt. Das Konzert mit festlicher und fetziger Musik beginnt am Samstag, 4. Juni, um 19.30 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.



Umweltfreundlich und flexibel unterwegs

Getränkekisten von Tür zu Tür fahren? Die Kinder von der Kita abholen? Nach Feierabend noch schnell beim Baumarkt vorbeiradeln? Mit dem neuen E-Lastenradverleih der Stadt Fellbach ein Kinderspiel! Auf dem Maikäferfest wurde das Projekt vorgestellt. Ab Juni nun bietet die Stadt in Kooperation mit der Neuen Arbeit gGmbH den kostenlosen E-Lastenradverleih an. Bürger, aber auch Initiativen und Vereine haben so die Möglichkeit, sich von den Vorteilen eines Lastenrads als perfekte Lösung für kleinere bis mittelgroße Transporte zu überzeugen. Klimafreundlich und aktiv unterwegs, ganz ohne Stau und Parkplatzsuche, und dabei noch die Liebsten mit an Bord. In der stabilen Box des Lastenrads können nicht nur Lasten bis zu 150 Kilogramm, sondern auch bis zu zwei kleinere Kinder problemlos befördert werden – und das ganz ohne ins Schwitzen zu kommen. Mit bärenstarkem Antrieb und einer Reichweite von bis zu 70km pro Akkuladung können auch längere Strecken bequem und entspannt überwunden werden. Mehr Infos und Buchung unter www.fellbach.de/lastenrad.

Foto: Knopp

Zensus-Interviewer im Stadtgebiet unterwegs

Kurze Befragungen an der Wohnungstüre durch Erhebungsbeauftragte

Seit Mitte Mai sind in ganz Deutschland Interviewer unterwegs, die sich bei den Haushalten an zufällig ausgewählten Adressen (10,3 Millionen Personen) und an allen Wohnheimen (300 000 Personen) ankündigen und persönliche Befragungen durchführen.

Martina Maier ist eine der 34 Zensus-Interviewerinnen, die im Fellbacher Stadtgebiet unterwegs sind. Ihre Befragungen in der Stadt unterm Kappelberg liefen bisher reibungslos ab: „Ich bin durchweg überrascht, wie positiv die Leute die Befragung aufnehmen“, berichtet die 57-Jährige. Bei keinem der bisher Befragten gab es Probleme. „Lediglich die Frage nach einem eventuellen weiteren Wohnsitz, der am 15. Mai bewohnt wurde, sorgte für ein kurzes Zögern. Nachdem jedoch erklärt wurde, dass diese Frage nur zur Vermeidung einer Doppelbefragung gestellt wird, war auch dies kein Problem mehr.“ Neben dieser Frage wird von den Erhebungsbeauftragten nach dem Alter, Familienstand, Geschlecht und der Staatsangehörigkeit gefragt. Im Anschluss werden Zugangsdaten für den Online-Fragebogen übergeben. „Alle Befragten waren durch die Presse, Radio, TV schon gut informiert und wussten, um was es ging. Etwas Verwirrung stiftete die Tatsache, dass Viele meinten, sie hätten die Online-Befragung ja bereits erledigt, da sie die Befragung zum Wohneigentum mit der anderen Zensus-Befragung durcheinanderbrachten. Die Zugangsdaten hierfür erhalten sie aber erst von den Erhebungsbeauftragten nach der Erstbefragung“, weiß Martina Maier. 2022 finden in Deutschland der Zensus, mit der Haushaltebefragung und der Gebäude- und Wohnungszählung statt. Es handelt sich um zwei verschiedene Erhebungen, die momentan gleichzeitig durchgeführt werden.

Wie alle Zensus-Interviewer macht auch Martina Maier die Befragungen parallel zu ihrer regulären Arbeit bei der Stadt Stuttgart. Nach der Schulung durch die Stadt Fellbach war sie gespannt, wie die persönlichen Befragungen ablaufen. „Ich wurde stets freundlich empfangen, sogar herein-gebeten, obwohl ich darauf hinwies, dass



Die Erhebungsbeauftragte Martina Maier übergibt die Zugangsdaten. Foto: Küstner

wir die Befragung Corona-konform lieber vor der Türe vornehmen sollten und sie bedankten sich herzlich, wenn man ihnen beim Ausfüllen des Papierfragebogens half, wenn sie altersbedingt keinen Internetanschluss haben und sich beim Ausfüllen des Papierbogens überfordert fühlten.“ Wenn die Fragen direkt an der Tür beantwortet werden, ist das meistens nach ein paar Minuten erledigt und die Befragten reagieren überrascht: „Wie? Das war’s schon?“

Weitere Informationen rund um den Zensus, werden mit einer Beitragsreihe im Fellbacher Stadtanzeiger, auf der städtischen Homepage und auf dem Facebook-Kanal der Stadt regelmäßig kommuniziert.

Auf www.zensus2022.de gibt es Informationen zum Zensus in 15 Sprachen. Bei Fragen zum Zensus 2022 sind die Mitarbeitenden der Erhebungsstelle der Stadt Fellbach unter Tel. (07 11) 58 51-153 oder per E-Mail über zensus2022@fellbach.de erreichbar.

Robin Hood am Ebnisee

Die AWO bietet vom 9. bis 20. August Kinder von sechs bis zehn Jahren ein Kinderzeltlager am Ebnisee an. Es steht unter dem Motto unter dem Motto „Robin Hood – Die Schwachen verteidigen. Den Armen etwas abgeben“. Der Zeltplatz Salbengehren am Ebnisee wird zum Sherwood Forest und die Kinder tauchen ein in die Welt von Robin Hood und Bruder Tuck. Diese Welt hält einiges bereit: Bogenschießen, den Wald kennen lernen, eine Schnitzeljagd und feiern und ausruhen.

Auf einer großen Wiese können die Teilnehmer an diesem Zeltlager zwölf Tage lang ungestört spielen, toben und Spaß haben. Übernachtet wird in geräumigen Zehn-Personenzelten mit Holzboden. Der Speise- und Aufenthaltsraum sowie die sanitären Anlagen sind in Holzblockhäusern untergebracht.

• Alle weiteren Informationen gibt es auf der Homepage des AWO Jugendwerks unter www.jugendwerk-awo-reisen.de.

Vortrag über den Zauber des Humors

„Vom Zauber des Humors“ berichtet Zauberer, Clown und Humorcoach Ludger Hoffkamp am Donnerstag, 23. Juni, 19 Uhr, im Gewölbekeller des Oeffinger Schlössle, Schulstraße 14.

Humor öffnet Türen und hilft, einen Augenblick Urlaub vom Ernst der Gedanken und des Lebens zu nehmen. Dabei ist Humor überhaupt nicht oberflächlich, sondern führt in die Tiefe. Dort wohnt das innere Kind, der Wunsch nach Angenommensein und nach Freude. Humor ist eine Strategie und eine andere Sichtweise, eine Brille für das Leben, durch die hindurch man das Leben leichter nehmen kann. In dem mit Zauberkunststücken angereicherten Vortrag erfährt man, warum humorvolle Menschen eine höhere Lebenserwartung haben.

Der Eintritt kostet 8 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es im Büro des Seniorentreffs Oeffingen im Schlössle dienstags von 14.30 bis 16 Uhr.

Das Stadtbild zum „Blühen“ bringen

Zum 71. Mal findet in Fellbach der Blumenschmuckwettbewerb statt

Seit mehr als 70 Jahren veranstaltet die Stadt Fellbach gemeinsam mit dem Verein Selbstständiger Gärtner und mit Unterstützung der Obst- und Gartenbauvereine Fellbach, Schmidten und Oeffingen einen Wettbewerb zur Verschönerung des Stadtbildes. Zum 71. Mal sind 2022 alle Fellbacher zum Blumenschmuckwettbewerb eingeladen.

Ziel des Wettbewerbs ist die Verschönerung des Stadtbildes durch blühende Blumen an Wohnhäusern, Fenstern und Balkonen oder durch vorbildlich und ansprechend gestaltete Vorgärten und Pflanzgefäße. Teilnehmen können alle Bürger, die nicht hauptberuflich mit Gärtnereien oder Garten- und Landschaftsbau zu tun haben. Im Laufe des Sommers wird eine unabhängige Kommission von Fachleuten zum Wettbewerb angemeldeten Objekte zwei Mal unangemeldet besichtigen und bewerten. Es kommen nur Objekte in die Bewertung, die „in den öffentlichen Raum ausstrahlen“.

Wer bereits im vergangenen Jahr am Wettbewerb teilgenommen hat, ist registriert und muss sich nicht noch einmal zum Wettbewerb 2022 anmelden.

Weitere Interessenten können sich noch bis Samstag, 11. Juni, im i-Punkt, Marktplatz 7, anmelden. Anmeldeformulare liegen im i-Punkt und Rathaus und in den Stadtteil-Rathäusern Schmidten und Oeff-



Zum 71. Mal findet der Blumenschmuckwettbewerb statt. Foto: Sigerist

gingen sowie in Gärtnereibetrieben aus. Eine Anmeldung kann auch mit dem auf dieser Seite abgedruckten Anmeldeabschnitt erfolgen: Einfach ausfüllen und abgeben im i-Punkt am Rathausinnenhof, an

der Infotheke im Rathaus Fellbach, bei den Stadtteil-Rathäusern in Schmidten und Oeffingen oder einsenden an i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Fax (07 11) 575 61-411.

Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb	
Name, Vorname:	
Straße:	
Stockwerk: [] rechts [] Mitte [] links	
Folgende Objekte melde ich zum Wettbewerb (bitte ankreuzen)	
Fenster (Anzahl):	[] bis 3 m [] über 3 m
Balkon:	[] bis 4 m [] über 4 m
Garten:	[] bis 30 m ² [] über 30 m ²
Pflanzgefäße (Anzahl) _____ im Hof/im Gehwegbereich.	
Mir ist bewusst, dass alle Objekte von der Straße oder vom Gehweg aus leicht einsehbar sein müssen. Hinter Hecken „versteckte“ Gärten werden nicht bewertet.	
Datum	Unterschrift

Umfangreiches Beiprogramm zur Triennale

Lesungen, Vorträge, Konzerte und mehr – Kartenvorverkauf im i-Punkt hat begonnen

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleitet die 15. Triennale Kleinplastik. Einige Veranstaltungen sind bereits im Eintrittspreis der Ausstellung enthalten, für andere werden gesonderte Eintrittskarten benötigt. Der Vorverkauf für alle kostenpflichtigen Veranstaltungen hat begonnen, die Karten gibt es im i-Punkt Fellbach.

Karten für die Lesung aus „Contrapunctus“ von Michael Götting am Dienstag, 1. Juli, 20 Uhr, in der Alten Kelter, kosten 6 €, ermäßigt 3 €. In seinem Roman „Contrapunctus“, erschienen 2015, wirft Michael Götting einen schonungslosen Blick auf das Leben vier schwarzer Deutscher, die im Berlin der Jahrtausendwende mit dem kolonialen Erbe der Stadt, ihren Beziehungen und den Symptomen rassistischer Tendenzen in der Gesellschaft kämpfen. Die Form des Romans orientiert sich am musikästhetischen Konzept der kontrapunktischen Kompositionsweise. Johann Sebastian Bachs Kunst der Fuge wird zum zentralen Bestandteil der Handlung. Die Themen Ohnmacht, Gefangen-Sein, Einwanderung, Heimat, Zugehörigkeit und Verbundenheit sind die Tonarten, auf deren Grundlage sich die Melodien im Text entwickeln. Michael Götting liest am Dienstag, 1. Juli, 20 Uhr, in der Alten Kelter aus seinem Roman. Die Karten kosten 6 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Am Donnerstag, 8. September, 20 Uhr, liest die Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo aus ihrem lang erwarteten ersten Roman „Adas Raum“, der die Lebensgeschichten vieler Frauen zu einer Reise durch die Jahrhunderte und über Kontinente verwebt: ein überraschender Roman, der davon erzählt, was es bedeutet, Frau zu sein. Ada erlebt die Ankunft der Portugiesen an der Goldküste des Landes, das einmal Ghana werden wird. Jahrhunderte später wird sie für sich und ihr Baby eine Wohnung in Berlin suchen. In einem Ausstellungskatalog fällt ihr Blick auf ein goldenes Armband, das sie durch die Zeiten und Wandlungen begleitet hat. Ada ist viele Frauen, sie lebt viele Leben.

Das Stuttgarter Kammerorchester ist mit einer „Sternstunde“ zu Gast im Beiprogramm der Triennale: Den Vortrag des Astro-Physikers Josef M. Gaßner zur „String-Theorie“ begleitet das hochkarätige Ensemble am Sonntag, 3. Juli, 20 Uhr, in der Musikschule Fellbach und setzt, passend zum Titel der Triennale, mit Musik von Arvo Pärt und John Adams unterschiedlichste Schwingungen frei. Karten gibt es für 35 Euro, ermäßigt 18 Euro.

Zum Thema Schwingungen, Resonanzen und Sound haben sich auch die drei Größen der deutschen Jazzszene Joo Kraus (Trompete), Jo Ambros (Gitarre) und Sebastian Schuster (Kontrabass) Gedanken gemacht und bringen am Freitag, 22. Juli, 19.30 Uhr, die Alte Kelter Fellbach zum Klingen. Die Karten kosten 18 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Das Thema „Kunst in Resonanz“ greift Prof. Dr. Pierangelo Maset am Donnerstag, 21. Juli, um 20 Uhr in seinem Vortrag auf. Karten gibt es zu 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Maset lehrt am Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung (IKMV) der Leuphana Universität Lüneburg und ist Autor und Musiker. Sein Erstlingsroman „Klangwesen“ erschien 2005, zwei Jahre später folgte „Laura und die Tücken der Kunst“, das 2007 für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde.

Der provokanten Frage „Wie bereichert Kunst und wer bereichert sich an ihr?“ geht Prof. Dr. Christian Neuhäuser am Dienstag, 26. Juli, um 20 Uhr, in seinem Vortrag nach, die Karten kosten ebenfalls 6 Euro



Die Compagnie nik zeigt „Im Glück“ nach den Brüdern Grimm.

Foto: Vogl

und 3 Euro. Seit 2014 ist er Professor für Philosophie und Geschäftsführender Direktor am Institut für Philosophie und Politikwissenschaft an der TU Dortmund mit den Forschungsschwerpunkten Theorien der Würde, der Verantwortung und des Eigentums. In seinen beiden letzten Buchpublikationen widmet er sich dem „Reichtum als moralisches Problem“ (2018) und fragt: „Wie reich darf man sein? Über Gier, Neid und Gerechtigkeit“ (2019). Die moralische Fragwürdigkeit extremen Reichtums überträgt er in seinem Vortrag auf den Kunstmarkt, wo sich extremer Reichtum auch und gerade ausdrückt. Wie bemisst sich dieser Wert von Kunst und warum?

Dem in der Triennale v. a. durch Co-Kuratorin Antje Majewski aufgenommenem Thema „Verantwortung“ widmen sich Prof. Dr. Pierre Ibisch und Jörg Sommer in einer szenischen Lesung aus ihrem „ökohumanistisches Manifest“ am Dienstag, 20. September, 20 Uhr, in der Alten Kelter. Sie analysieren die globalen Probleme des Ressourcenverbrauchs unserer globalisierten, auf Egoismen beruhenden Welt ebenso wie die oft naiven Vorschläge zu ihrer Überwindung. Sie setzen dem alten Denken, das die (Klima-)Krise verursacht, ihre im positiven Sinne radikale Philosophie des Ökohumanismus entgegen. Sie plädieren dafür, unser Denken zu erden: Von der Natur ausgehend zum Menschen hin. Ihr leidenschaftliches und Mut machendes Manifest verknüpft die Akzeptanz der planetaren Grenzen mit dem Ziel einer gerechten Welt – und rückt den Menschen und seine Stärken in den Mittelpunkt der Debatte um die Ökologie und unsere Zukunft. Pierre Ibisch ist Biologe und Professor für Naturschutz an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Jörg Sommer ist Politikwissenschaftler und Soziologe, Journalist, Buchautor und Vorstandsvorsitzender der 1982 gegründeten Deutschen Umweltstiftung. Karten gibt es für 6 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Mit drei Kinofilmen beteiligt sich auch das Orfeo-Kino Fellbach am Beiprogramm der Triennale. Der Kinderfilm „Lene und die Geister des Waldes“ am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, jeweils 14.30 Uhr, spielt im Nationalpark Bayerischer Wald, wo die siebenjährige Lene aus Mecklenburg in ihren Sommerferien den Wald und sich im Wald neu erfährt. Ein Film mit nahen, unverstellten Begegnungen in betörend schönen Bildern – und ein Appell für den Erhalt der indigenen Lebenswelten ist der Dokumentarfilm „An den Rändern der

Welt“, der am Mittwoch, 6. Juli, 20.15 Uhr läuft. Er zeigt die letzten indigenen Gemeinschaften, fernab der Zivilisation, und doch betroffen von ihren Folgen. Bevor auch diese letzten indigenen Lebensweisen dem stetigen Vordringen der Globalisierung weichen müssen, ist der Fotograf und Greenpeace-Aktivist Markus Mauthe zu ihnen gereist – mit dem Ziel, die Schönheit ihrer Kulturen für uns sichtbar zu machen. „Der wilde Wald“, am Mittwoch, 13. Juli, 20.15 Uhr, zu sehen, ist mehr als ein atmosphärisch dichter Naturfilm und eine sinnliche Reise durch das Ökosystem Wald. Er nimmt Stellung zu aktuellen Themen und zeigt in eindrucksvollen Bildern, dass es sie geben kann: die Koexistenz von Mensch und unberührter, wilder Natur. Karten für alle Filme gibt es direkt beim Orfeo-Kino Schmidlen, Butterstraße 1, Telefon (07 11) 51 68 12.

Das clowneske Solo „Im Glück“ ab sechs Jahren frei nach den Brüdern Grimm zeigt die Compagnie nik aus München am Freitag, 23. September, 16 Uhr, in der Alten Kelter und fragt sich darin: Was brauchen wir wirklich? Was brauchen wir wirklich für ein glückliches Leben? Machen die Berge von mehr oder (meistens) weniger nützlichen Dingen, die wir produzieren, kaufen und wieder wegschmeißen, uns glücklich? Ist weniger nicht tatsächlich mehr? Der Eintritt kostet 5 Euro.

Für eine der 20-minütigen Sprechstunden „Poetische Resonanzen“ am Donnerstag, 23. Juni, und Sonntag, 24. Juli, zwischen 17 und 19 Uhr, auf dem Alten Friedhof Fellbach mit der Schauspielerin Barbara Mergenthaler ist eine telefonische Anmeldung im Kulturamt nötig unter (07 11) 58 51-7525 oder E-Mail kulturamt@fellbach.de. Zwei Stühle, zwei Menschen, zwanzig Minuten: Zu einer intimen Begegnung mit Literatur und der Frage, welche Resonanzen in der ausgesprochenen Poesie zu schwingen vermögen, lädt das Kulturamt mit der Sprechkünstlerin und Schauspielerin Barbara Mergenthaler. Im Mittelpunkt der Begegnung steht ein bestimmtes Gedicht, ein bestimmter Text, den der poetisch interessierte Gast auch gerne selbst mitbringen kann und der ausgesprochen erfasst und mit Sprache gestaltet wird.

Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58. Hier sind auch kostenlose Restkarten für den Festakt am Triennale-Eröffnungstag, Samstag 4. Juni, 11 Uhr, erhältlich.

Symposium mit Triennale-Künstlern

In Zusammenarbeit mit der 15. Triennale Kleinplastik Fellbach mit dem Titel „Die Vibration der Dinge“, kuratiert von Elke aus dem Moore, laden Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart aus der Klasse für Digitale und Zeitbasierte Kunst bei Prof. Heba Y. Amin Mitglieder der Akademie und die Öffentlichkeit am Freitag, 3. Juni, von 10.30 bis 17 Uhr, zu einem eintägigen Symposium „Quantum State“ mit den beteiligten Künstlern im Vortragssaal, Neubau, Am Weißenhof 1, in Stuttgart ein.

Ein Teil der 15. Ausgabe der Triennale Kleinplastik Fellbach findet zum ersten Mal in einem digitalen Ausstellungsraum statt. Skulpturale Objekte entstehen heute nicht mehr nur durch die physische Bearbeitung von Material, sondern auch unter Einbeziehung von Algorithmen, spezifischen Softwares, und lassen den Begriff der skulpturalen Plastizität neu denken. Künstler wie Nora Al-Badri, Mohsen Hazrati, Mary Maggic, Mitra Wakil & Fabian Hesse sowie der kenianische Künstler Nkhensani Mkhari zeigen ihre Skulpturen sowohl im physischen wie auch im virtuellen Ausstellungsraum.

Quantum State will daher den Fokus auf die digitale Materialität richten und auf die Art und Weise, wie sich die Grenzen zwischen virtuell und real, materiell und immateriell aufgelöst haben. Wenn sich die digitale Repräsentation bereits als Symptom einer problematischen Repräsentationslogik entpuppt, die im kolonialen Diskurs konzipiert und eingebettet wurde, muss die Frage gestellt werden, was es bedeutet, sich als Kreativschaffende mit dem Digitalen zu beschäftigen. Digitale Werkzeuge haben nicht nur einen materiellen Einfluss auf Kunstobjekte und eine Neukonfiguration der skulpturalen Plastizität, sondern haben auch die Wissensstrukturen grundlegend verändert. Die teilnehmenden Künstler Rheim Alkadhi, Lamin Fofana, Mohsen Hazrati, Nkhensani Mkhari, Jan Nikolai Nelles, Mitra Wakil & Fabian Hesse erforschen eine Reihe von Themen, darunter spekulative Formen der Welter-schaffung, KI-gesteuerte restaurative und heilende Praktiken, algorithmische prädiktive Technologien, Migration, Techno-Erbe und digitale Rückführung. Sie präsentieren ihre Position in kurzen Vorträgen, mit Eröffnungsworten der Kuratorin der 15. Triennale Kleinplastik Fellbach, Elke aus dem Moore.



Lamine Fofana, I'm your question aus dem Jahr 2019. Foto: Fofana

Im Anschluss an das Programm sind die Gäste des Symposiums zu Snacks, Getränken im Innenhof eingeladen. Der DJ Michael Pham sorgt für die musikalische Unter-malung.

● Weitere Informationen: <https://www.abk-stuttgart.de/> und Kulturamt Fellbach, Hintere Straße 16, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 5851-364, E-Mail: kulturamt@fellbach.de

Ein großes Open-Air-Lesefest

Fellbacher Kinder- und Jugendbuchautorin Barbara Rose zu Gast beim Literaturfest Meißen

Vom 10. bis 12. Juni findet das Literaturfest Meißen statt. Nach Angaben der Veranstalter Deutschlands größtes eintrittsfreies Open-Air-Lesefest. Auf vier großen und zahlreichen kleineren Bühnen in ganz Meißen wird nach Herzenslust gelesen – aus Neuerscheinungen ebenso wie aus ehrwürdigen Klassikern und Lieblingsbüchern. Über 120 Lesungen stehen auf dem Programm. Mit dabei auf der Kinderbühne am Tuchmachertor ist auch die Kinder- und Jugendbuchautorin Barbara Rose aus Fellbach. Am Freitag, 10. Juni, 15 Uhr, liest sie aus ihrem Buch „Geisterschule Blauzahn“. Ein Beitrag zum 35-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Fellbach und Meißen.

Anlässlich ihrer Lesung beim Literaturfest in Meißen hat Nanette Peithmann mit der Autorin unter anderem über ihre Verbindung zu Fellbach – und natürlich über ihre Geschichten – gesprochen.

Vom Rheinland über Würzburg nach Fellbach, wie kam das?

Barbara Rose: Mit meinen Eltern bin ich, als ich knapp neun Jahre alt war, aus dem Rheinland nach Würzburg gezogen. Mein Vater hatte dort eine Stelle angenommen. In einem kleinen Ort bei Würzburg habe ich meine spätere Kindheit und Jugend verbracht. Von dort aus ging es zum Studium nach Eichstätt, dann nach Stuttgart, weil ich eine Stelle beim Südwestrundfunk angetreten hatte. Jahre später, und mit zunehmender Kinderschar, hat es meinen Mann und mich dann nach Fellbach gezogen.

Warum haben Sie sich damals für Fellbach als Wohnort entschieden?

B.R.: Fellbach ist eine kleine Stadt, die fast alles bietet, was es auch in der Großstadt gibt. Außerdem ist es hier wunderbar grün, und die Stadt ist so schön von den Wein-



Barbara Rose wurde 1965 im Rheinland geboren, sie lebt mit ihrem Mann und vier Kindern in Fellbach. Foto: privat

bergen eingerahmt. Fellbach ist nah an Stuttgart. Wir wohnen in der Nähe des Bahnhofs und sind so bestens an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Zwölf Minuten bis zum Staatstheater Stuttgart, das ist einfach genial. Und dann haben wir in Fellbach auch noch unser absolutes Traumhaus gefunden.

Wie würden Sie Ihre persönliche Verbindung zu Fellbach beschreiben?

B.R.: Ich mag die Stadt sehr gern. Kunst, Kultur und Lebensfreude werden hier großgeschrieben. Es gibt ein feines Programm für Kinder, genügend Sportplätze und Freiflächen. Nachdem ich mich mit Stuttgart nur schwer anfreunden konnte, fiel mir das

mit Fellbach ausgesprochen leicht.

Was würde Ihnen besonders fehlen, wenn Sie aus Fellbach wegziehen würden?

B.R.: Der Kappelberg! Hier gehe ich jeden Tag mit meinem Hund spazieren und bin immer wieder überrascht, wie sich die Weinberge präsentieren. Das ist der beste Start in den Tag.

Wie ist die Idee zu Ihrem Buch „Geisterschule Blauzahn“ entstanden?

B.R.: In einer Zahnarztpraxis in Waiblingen. Sie hieß früher Praxis Blauzahn, wurde dann aber, zu Recht, umbenannt (lacht). Da hatte ich aber schon die Geschichte von einem Grafen Blauzahn, einer uralten Burg und einem Jungen, der dort in eine ziemlich ungewöhnliche Schule geht, im Kopf.

Worum genau geht es in Geisterschule Blauzahn, und warum sollte man diese Geschichte unbedingt kennen?

B.R.: Freddy bekommt die Einladung ins Internat Burg Blauzahn, weiß aber nicht, dass es sich dabei um eine Schule für Hexen, Vampire, Gespenster und allerlei andere Wesen handelt. Wie er mit den ungewöhnlichen Mitschülern klarkommt, das ist sehr witzig, spannend und ein kleines bisschen gruselig.

Was macht für Sie den Reiz am Geschichtenerzählen aus?

B.R.: Geschichten und Bücher zu schreiben, das bedeutet für mich, Bilder und ganze Filme im Kopf entstehen zu lassen. Erst in meinem Kopf und dann, hoffentlich, in den Köpfen meiner Leser.

Wie schaffen Sie es, so kreativ zu bleiben und immer wieder neue Geschichten zu entwickeln?

B.R.: Schreiben ist für mich wie Ein- und Untertauchen in einer Badewanne. Ich bin plötzlich in einer ganz anderen Welt. Das ist herrlich!

Wie der Ton aus dem Blech kommt

Die Musikschule Fellbach lädt Samstag, 25. Juni, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr Kinder und Jugendliche zwischen neun und 13 Jahren zum Workshop Blechblasinstrumente ein.

„Du möchtest wissen, wie die Instrumente Horn und Posaune klingen – und was sie sonst auf dem Blech haben? Dann komm' zu meinem Workshop und bau mit mir dein erstes Gartenschlauch-Instrument“ sagt Sebastian Rathmann, Lehrer für Blechblasinstrumente an der Musikschule Fellbach. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, lediglich für das Material sind 3 Euro mitzubringen. Eine Anmeldung per E-Mail an musikschule@fellbach.de ist aber zwingend erforderlich.



Sebastian Rathmann stellt Blechblasinstrumente vor. Foto: Hartung

Am Ende des Workshops dürfen die Teilnehmer ihr selbstgebautes Instrument mit nach Hause nehmen. Das ehrgeizige Ziel ist es, dass sie nicht nur wissen, wie der Ton auf den Blechblasinstrumenten erzeugt wird, sondern dass sie den Eltern zum Abschluss sogar gemeinsam ein kleines Musikstück vorspielen können.

● Informationen unter Telefon (07 11) 58 51-155 oder www.musikschule.fellbach.de.

Mit dem Cinquecento

Lesung von Marco Maurer mit Musik von Francesco Wilking

Im Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Cariati“ im Fellbacher Stadtmuseum liest Marco Maurer am Freitag, 24. Juni, 19 Uhr, im Großen Saal der Rathauses aus „Meine italienische Reise oder wie ich mir in Sizilien einen uralten Cinquecento kaufte und einfach nach Hause fuhr“. Gitarrist Francesco Wilking sorgt für die Musik.

Mit dem Kauf des Fiat Cinquecento Giardiniera erfüllte sich der Reporter Marco Maurer einen lang gehegten Traum. Im



Marco Maurer und sein Cinquecento Giardiniera. Foto: Etter

Sommer 2019 machte er sich gemeinsam mit dem Fotografen Daniel Etter in diesem legendären Gefährt auf den Weg von Sizilien bis nach Hamburg. Für den vielfach ausgezeichneten Journalisten wurde diese Reise zur „Sehnsuchtsfahrt“ gegen die Schnelllebigkeit unserer Zeit. Mit nicht einmal 20 PS passierte das uralte Vehikel Land- und Passstraßen, vorbei an hügeligen, sonnenbeschienenen Feldern und an azurblauen Meeresbuchten. In den Städten und Dörfern machte Maurer immer wieder Halt. Hier traf er auf das „wahre Italien“ und dessen Menschen: auf Landwirte, Cafébesitzerinnen, Köchinnen, Pizzabäcker und natürlich auf Automechaniker. Es sind diese intensiven Begegnungen, die Marco Maurer zu einer wunderbar eindrücklichen „Italienlesung“ vereinigt. Mit einem Augenzwinkern begleitet Francesco Wilking die Lesung mit den schönsten italienischen Sehnsuchtsliedern auf der Gitarre.

Marco Maurer ist Autor und Reporter für die Süddeutsche Zeitung, die ZEIT, den Stern und für den Bayerischen Rundfunk. Für seine Reportagen wurde er mehrfach ausgezeichnet. Daniel Etter, Fotograf, Autor und Filmemacher, gewann 2017 den Hansel-Mieth-Preis für eine Reportage, die auch mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde. Der in Lörrach geborene Sänger, Musiker, Komponist und Liedtexter Francesco Wilking wurde mit den Bands Tele und Die Höchste Eisenbahn bekannt.

Karten zu 12 Euro gibt es ab dem 30. Mai 2022 beim i-Punkt Fellbach.

Ein Abend über Kurt Tucholsky

Lesung und Musik in der Scheuer am Großen Haus

Einen Abend über Kurt Tucholsky erleben die Besucher am Samstag, 4. Juni, 20 Uhr, in der Scheuer am Großen Haus in Schmiden am Otilia-Frech-Platz.

Leo Bader (Moderation) und Gerhard Erdmann (Lesung) aus Starzach bei Rottenburg widmen sich dem Leben und Werk Kurt Tucholskys (1890 – 1935), eines der großen deutschen Journalisten und Schriftsteller. Leo Bader, Lehrer an einem Tübinger Gymnasium, und Gerhard Erdmann, ehemaliger Verlagskaufmann und Buchhändler, haben ein Programm erarbeitet, das das Leben und Leiden des großen Zeitgenossen der Weimarer Republik widerspiegelt. Mit einem kleinen Querschnitt seines Schaffens weisen beide auf die ungeborene Aktualität seiner Beiträge in den Zeitschriften jener Zeit hin.

Viele Gedichte Tucholskys sind zugleich von bedeutenden Komponisten vertont und von

berühmten Sängern dem Publikum präsentiert worden. Dementsprechend intensiv werden Lesung und Moderation vom Duo Uta Scheirle (Gesang) und Kai Müller am Piano umrahmt.

Der Eintritt kostet 22 Euro, für Schüler und Studierende 15 Euro, Mitglieder von Kultour Schmiden zahlen ebenfalls 15 Euro.



Uta Scheirle und Kai Müller präsentieren Songs nach Gedichten von Kurt Tucholsky. Foto: geliefert

Amtliche Bekanntmachungen

Einheitliche Nummer für die Bürgerämter

Seit Mittwoch, 1. Juni, sind die Bürgerämter im Rathaus Fellbach und den Stadtteilratshäusern Schmiden und Oeffingen unter einer zentralen Rufnummer erreichbar: (07 11) 58 51-234.

Stadttunnel eine Nacht lang gesperrt

Im Fellbacher Stadttunnel wird die Brandmeldeanlage ausgetauscht. Daher ist er in der Nacht vom 23. auf 24. Juni in der Zeit zwischen 19 bis gegen 3 Uhr für den Verkehr voll gesperrt.

Öffentliche Zustellung

Herrn Steffen Piller, zuletzt gemeldet Obere Waiblinger Str. 139 in 70374 Stuttgart, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereiamts vom 21.4.2022 zu eröffnen.

Herrn Steffen Piller wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb

von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereiamt, Zimmer 129, Marktplatz 1, während der üblichen Dienstzeiten einzusehen.

Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Leistungen für Geflüchtete aus der Ukraine

Beginnend mit dem 1. Juni 2022 findet bundesweit ein sogenannter Rechtskreiswechsel statt: Das bedeutet, Geflüchtete aus der Ukraine werden ihre Sozialleistungen künftig nicht mehr nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vom Landratsamt, sondern nach dem 2. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) vom örtlich zuständigen Jobcenter erhalten.

Zudem hat der Gesetzgeber für ukrainische Schutzsuchende, die bereits jetzt Leistungen nach dem AsylbLG beziehen, eine Übergangsfrist bis zum 31.8.2022 geschaffen, so dass bei der Existenzsicherung auch das Ausländeramt bzw. die Asylbewerberleistungsstelle (AsylbLG) eine gewisse Zeit lang weiter mit im Boot sein werden.

„Aufgrund dieser zeitlich befristeten, gemeinsamen Zuständigkeit haben wir vor Ort konkrete Absprachen getroffen, um sicherzustellen damit am Monatswechsel niemand ohne existenzsichernde Leistungen auskommen muss“, so Karsten Bühl, Geschäftsführer des Jobcenter Rems-Murr. Denn alle, die aktuell Leistungen aus dem AsylbLG erhalten, bekommen auch für den Juni ihre Leistungen vom Landratsamt. Sukzessive werden im Laufe des Monats

Juni die Leistungen des Landratsamts eingestellt. In der Folge werden dann vom Jobcenter entsprechende Leistungen bewilligt, sofern die ausgefüllten Antragsformulare dem Jobcenter vorliegen.

Alle Betroffenen, die bislang noch keinen Kontakt mit dem Jobcenter aufgenommen haben, sollten sich weiterhin möglichst rasch beim Jobcenter melden. Die Beantragung von Leistungen ist auf unterschiedlichen Wegen, sowohl persönlich als auch online oder per E-Mail möglich, Informationsangebote werden stetig ausgebaut. Voraussetzung ist eine Registrierung bei der zuständigen Ausländerbehörde, sowie eine Fiktionsbescheinigung oder ein Aufenthaltstitel nach § 24 Abs.1 des Aufenthaltsgesetzes.

Zur persönlichen Antragstellung sind neben den regulären Öffnungszeiten an allen Standorten auch bis zum 15. Juni noch zusätzliche Zeitfenster von Montag bis Mittwoch jeweils von 13 bis 15.30 Uhr eingerichtet. Hier ist eine Terminvereinbarung nicht erforderlich. Telefonisch ist das Jobcenter Rems-Murr unter (0 71 51) 95 19-670 zu erreichen.

• Weitere Informationen sind zu finden unter www.jobcenter-remm-murr.de.

Kein kostenloser ÖPNV für Geflüchtete

Ab 1. Juni erhalten registrierte Geflüchtete aus der Ukraine – wie von der Bundesregierung beschlossen – umfangreiche Hilfen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts, zur Gesundheitsversorgung und zur Integration.

Diese umfassen insbesondere finanzielle Hilfen auch für ÖPNV-Leistungen in Höhe von 40 Euro pro Person und Monat. Außerdem gilt ab 1. Juni das 9-Euro-Ticket, eine zusätzlich stark verbilligte Möglichkeit in-

nerhalb der Region, aber auch landes- bzw. bundesweit mobil zu sein.

Die vorübergehende bundesweite Regelung, nach der ukrainische Geflüchtete kostenfreie Fahrt sowohl im deutschen Fernverkehr als auch im Nahverkehr mit Bus und Bahn haben, ist vor diesem Hintergrund zum 31. Mai ausgelaufen. Die Regelung Pass = Ticket für Geflüchtete aus der Ukraine gilt bis Ende Juli nur noch für alle ukrainischen Schüler.

Diamantene Hochzeit

Ingrid und Helmut Aldinger, Fellbach: 8. Juni.

Goldene Hochzeiten

Monika und Paul Johann Werner Traub, Fellbach: 2. Juni.
Gisela und Wilfried Reinhold Kurz, Fellbach: 6. Juni.

Sterbefälle

Rosalinde Anette Küstner, geb. Koschenz, Fellbach: 20. April, 66 Jahre.
Doris Pauline Hummel, Schmiden: 16. Mai, 74 Jahre.
Maria Anna Fenn, geb. Skrla, Fellbach: 20. Mai, 86 Jahre.
Erwin Lienhardt, Oeffingen: 23. Mai, 86 Jahre.
Ernst Heinrich Falk, Oeffingen: 23. Mai, 91 Jahre.

Standesamt Geburtstage

Irmgard Strobl, Schmiden: 2. Juni, 80 Jahre.
Heiderose Schäfer, Fellbach: 3. Juni, 85 Jahre.
Anton Wenger, Schmiden: 3. Juni, 85 Jahre.
Christa Rose Henneberger, Schmiden: 3. Juni, 85 Jahre.
Richard Cullmann, Schmiden: 4. Juni, 90 Jahre.
Ursula Holzappel, Fellbach: 5. Juni, 80 Jahre.
Günter Karl Fischer, Fellbach: 5. Juni, 80 Jahre.
Helga Gruber, Fellbach: 6. Juni, 80 Jahre.
Ilija Djordjevic, Fellbach: 6. Juni, 80 Jahre.
Waltraud Köhler, Fellbach: 7. Juni, 85 Jahre.

Eheschließung

Maureen Chantal Joseph und Patrick Schäfer, Stuttgart, Dürrbachstr. 89.

Wir, die **Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH**, wurden 2018 gegründet und verwalten einen Bestand von über 900 Wohneinheiten in Fellbach. Wir verstehen uns als modernes Unternehmen und bringen uns aktiv in die Stadtentwicklung ein.

Unterstützen Sie unser Team als Mitarbeiter/in (m/w/d)

Hausleitung (75 – 100 %)

Ihre Verantwortungsbereich:

- Organisation des Zusammenlebens von Geflüchteten unter Berücksichtigung kultureller und sozialer Aspekte
- Erste Anlaufstelle für die Bewohner, ehrenamtliche Helfer und Integrationsmanager
- Management von Ein-, Um- und Auszügen, Ausstattung der Wohnräume und Kontrolle der Wohnraumnutzung
- Organisation von Reparaturen und alltäglichen Arbeiten in der Unterkunft

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach TV-V verbunden mit einer attraktiven Leistungsprämie sowie einer Betriebsrente ZVK
- Gleitzeitregelung
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Bikeleasing

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und gute Englischkenntnisse
- Sie verfügen über ein sicheres Auftreten, gutes Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit
- Der Umgang mit Menschen verschiedenster Herkunftsländer und Alters macht Ihnen Freude und Sie verfügen über die notwendige interkulturelle Kompetenz
- Auf einen kultursensiblen Umgang mit unseren Bewohnern, auch in Konfliktsituationen, legen Sie Wert

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen steht Ihnen Daniel Plaz, Geschäftsführer, unter Tel. (07 11) 575 43-7711 gerne zur Verfügung. Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen bis zum 20.6.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Ihnen ist Natur- und Umweltschutz wichtig? Sie ärgern sich über wilde Müllablagerungen? Sie sind gerne im Freien? Dann sind Sie genau richtig bei uns!

Wir brauchen Sie zur

Verstärkung auf unserem Bauhof

zum Aufsammeln wilder Müllablagerung im Stadtgebiet und den Außenflächen.

Die Beschäftigung erfolgt auf geringfügiger Basis in der Zeit von Juni bis September 2022 stundenweise im Zeitfenster von Montag bis Donnerstag von 6.45 Uhr bis 16 Uhr, Freitag 6.45 bis 11.45 Uhr.

Fragen? Dann melden Sie sich bei Silke Wohlfarth, Leiterin des Bauhofs, Tel. (07 11) 58 51-291.

Interesse? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 8.6.2022 über unser Bewerbungsformular unter www.jobs.fellbach.de.

Die **Ganztagesbetreuung „Mosaik“** an der Zeppelinschule betreut die Grundschul Kinder der Zeppelinschule im Rahmen der Ganztageschule (Mittagsband sowie AG Stunden am Nachmittag) und bietet darüber hinaus eine Früh- und Spätbetreuung sowie eine Ferienbetreuung an. An Schultagen arbeiten Sie ca. 32 Wochenstunden, in den Schulferien, in denen die Einrichtung geöffnet ist, arbeiten Sie ca. 36 Wochenstunden.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 80% bis 89%.

Ihre Aufgaben:

- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Begleitung der Hausaufgaben
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen pädagogischen Fachkräften, Lehrkräften und Eltern
- Teilnahme an Teamsitzungen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung oder Studium als Erzieher/in, Kindheitspädagoge/-in, Grundschullehrer/in (m/w/d) und weitere Qualifikation nach § 7 KiTaG
- fundierte pädagogische Fachkenntnisse, idealerweise mit der Altersgruppe
- Eigeninitiative, kommunikative Fähigkeiten und organisatorisches Geschick
- Teamfähigkeit

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung entsprechend Ihrer Qualifikation nach TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Ines Störzinger unter Tel. (07 11) 58 51-7512 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 24.6.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Richtlinien der Stadt Fellbach zur Förderung von Mehrwegbecherpfandsystemen

Der Fellbacher Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2022 folgende Richtlinien der Stadt Fellbach zur Förderung von Mehrwegbecherpfandsystemen beschlossen:

§ 1 Förderzweck

- (1) Die Stadt Fellbach gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinien einen Zuschuss für die Teilnahme an einem Mehrwegpfandsystem (Förderbetrag).
- (2) Ziel der Förderung ist die Schaffung eines Anreizes zur flächendeckenden Umstellung der Ausgabe von Getränken in Einwegbechern und Speisen in Einwegbehältern auf nachhaltige Mehrwegpfandsysteme in der Stadt Fellbach.
- (3) Ein Anspruch auf Gewährung eines Förderbetrages besteht nicht. Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat eine Fördertopf beschlossen. Die Einzelhandelskoordination der Stadt Fellbach entscheidet über die Förderung nach pflichtgemäßen Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

§ 2 Adressaten des Förderprogramms

Förderempfänger können nur natürliche oder juristische Personen sein, die in der Stadt Fellbach Einzelhandelsbetriebe oder gastronomische Angebote, wie z. B. Bäckereien, Backshops, Tankstellen, Imbisse etc., betreiben und im Rahmen dieses Betriebs Getränke und Speisen zum Mitnehmen an Endverbraucher abgeben.

§ 3 Voraussetzungen der Förderung

- (1) Förderfähig ist die Teilnahme des Förderadressaten an einem zum Zeitpunkt der Antragstellung bestehenden überregionalen Mehrwegpfandsystem. Betreibt der Förderadressat mehrere Filialen, kann die Förderung filialbezogen gewährt werden. Die Einführung eigener betriebsinterner Mehrwegpfandsysteme ist nicht förderfähig.
- (2) Das Mehrwegpfandsystem muss folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - Angebot eines Mehrwegdeckels (muss nicht zwingend Teil des Pfandsystems sein)
 - Anforderung an das Becher-Material: Bruchsicher; Lebensmittelecht, geruchs- und geschmacksneutral; BPA- und schadstofffrei (ohne PAK und Melamine); 100 % recycelbar; -Spülmaschinenfest
 - Anforderung an das Speisenbehälter-Material: Bruchsicher; Lebensmittelecht, geruchs- und geschmacksneutral; BPA- und schadstofffrei (ohne PAK und Melamine); 100 % recycelbar; Spülmaschinenfest
 - Mindestlaufzeit der Teilnahme an dem Mehrwegpfandsystem von 12 Monaten.

§ 4 Umfang und Dauer der Förderung

- (1) Die Förderung erfolgt in der Regel durch Übernahme der System- bzw. Teilnahmegebühr an einem Mehrwegpfandsystem von bis zu 31,00 Euro pro Kalendermonat und pro teilnehmender Filiale eines Betriebs.
- (2) Der maximale Förderzeitraum für Betriebe, die nach § 33 des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (Verpackungsgesetz – VerpackG) vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1699), ab dem 1. Januar 2023 zum Anbieten von Mehrwegverpackungen verpflichtet sind, beträgt bis zu 6 aufeinanderfolgende Monate. Er endet spätestens mit Ablauf des 31. Dezember 2022.

§ 5 Pflichten des Förderempfängers

- (1) Die Verantwortung für die Teilnahme an einem Mehrwegpfandsystem obliegt ausschließlich der Förderempfängerin/dem Förderempfänger. Mit der Bewilligung des Förderbetrages ist keine Prüfung oder Freigabe hinsichtlich der vom Förderempfänger einzuhaltenden gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf die Einführung eines Mehrwegpfandsystems in seinem Betrieb verbunden.
- (2) Die Förderempfängerin/Der Förderempfänger ist verpflichtet, die Einzelhandelskoordination der Stadt Fellbach über alle wesentliche Änderungen von Tatsachen, die der Förderbewilligung zu Grunde lagen, unverzüglich zu informieren. Dies gilt insbesondere im Falle der Änderung der Rechtsform der Förderempfängerin/des Förderempfängers, des Abbruchs der Teilnahme an dem Mehrwegbecherpfandsystem, oder der Schließung des Betriebs bzw. der Filiale.
- (3) Die Förderempfängerin/Der Förderempfänger ist verpflichtet, den zuständigen Be-

diensetzten oder Beauftragten der Einzelhandelskoordination auf Anforderung das Angebot eines Mehrwegpfandsystems während des Förderzeitraums vor Ort während der Betriebs- bzw. Geschäftszeiten zu zeigen.

- (4) Die Förderempfängerin/Der Förderempfänger ist für die Dauer von vier Jahren nach Auszahlung des Förderbetrages verpflichtet, der Einzelhandelskoordination der Stadt Fellbach auf Anforderung geeignete Nachweise über die Einhaltung der Fördervoraussetzungen vorzulegen, insbesondere den Vertrag über die Teilnahme an einem Mehrwegpfandsystem und Zahlungsnachweise über die Entrichtung der Teilnahmekosten während des Förderzeitraums.

§ 6 Antragstellung und Bewilligungsverfahren

- (1) Der Antrag auf Förderung ist schriftlich oder elektronisch zu stellen an: Große Kreisstadt Fellbach, Einzelhandelskoordination, Hirschstr. 3, 70734 Fellbach
- (2) Mit dem Antrag muss nachgewiesen werden, dass die antragstellende Person verbindlich an einem Mehrwegpfandsystem, das die Voraussetzungen nach § 3 dieser Richtlinien erfüllt, teilnimmt. Nachweise (z. B. Vertragsunterlagen) sind dem Förderantrag beizufügen. Eine filialbezogene Antragstellung ist möglich.
- (3) Aus der Antragstellung muss ferner ersichtlich sein, welche System- bzw. Teilnahmekosten anfallen und in welcher Höhe sowie für welchen Zeitraum die Förderung für welche Filiale oder für welchen Betrieb beantragt wird. Die Einzelhandelskoordination der Stadt Fellbach kann weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Förderfähigkeit erforderlich sind, anfordern.
- (4) Die Einzelhandelskoordination der Stadt Fellbach, entscheidet über den Antrag nach Maßgabe dieser Richtlinie und der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen.

- (5) Die Bewilligung des Förderbetrages erfolgt in der Regel in Form eines schriftlichen Bewilligungsbescheids. Der Förderbetrag ist an den Zweck gebunden, dass für die Dauer der Bewilligung die Förderempfängerin/des Förderempfänger in seinem Betrieb oder in seiner angegebenen Filiale Endverbraucher die Ausgabe von Getränken in Mehrwegbechern und von Speisen in entsprechenden Behältnissen eines überregionalen Mehrwegpfandsystems nach Maßgabe von § 3 anbietet (Zweckbindung). Bestandteil des Bewilligungsbescheids sind die Bestimmungen dieser Richtlinie. Die Bewilligung kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

§ 7 Mittelauszahlung

Der Förderbetrag wird grundsätzlich als nicht rückzahlbarer Betrag vergeben. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach Bewilligung in einem Gesamtbetrag für den kompletten Bewilligungszeitraum. Die Auszahlung steht unter dem Vorbehalt einer nach Ablauf des Bewilligungszeitraums durchzuführenden Prüfung der Einhaltung der Fördervoraussetzungen.

§ 8 Verstoß gegen die Fördervoraussetzungen

Wird der Förderbetrag nicht nach Maßgabe des Bewilligungsbescheids oder dieser Förderrichtlinie verwendet oder verstößt die Förderempfängerin/des Förderempfänger in anderer Form gegen den Bewilligungsbescheid oder diese Förderrichtlinie, ist der Gemeinderat der Stadt Fellbach berechtigt, den Bewilligungsbescheid ganz oder teilweise aufzuheben und die bewilligten und ausgereichten Mittel entsprechend zurückzufordern. Gleiches gilt, wenn die Förderempfängerin/des Förderempfänger geforderte Nachweise über die Einhaltung der Fördervoraussetzungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbringt. Im Falle einer Verfehlung der Zweckbindung, z. B. durch Abbruch der Teilnahme an dem Mehrwegpfandsystem, wird in der Regel der Bewilligungsbescheid ganz aufgehoben und der Förderbetrag in voller Höhe zurückgefordert.

§ 9 Geltungsdauer

Diese Förderrichtlinie tritt am 1.6.2022 in Kraft. Das Förderprogramm läuft nach Maßgabe verfügbarer Haushaltsmittel bis zum 31.7.2022 (Eingang des Förderantrags).

1.6.2022
Oberbürgermeisterin Gabriele Zull

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach – https://www.fellbach.de/de/Aktuelles/Ausschreibungen/Ausschreibungen-Hochbauamt
Bauvorhaben:	Erweiterung Interimskindergarten Esslinger Straße 122, 70734 Fellbach
Gewerk:	Kauf eines Containersystemgebäudes, 2-geschossig, gesamt ca. 1000 m²
Ausführungszeit:	Beginn: Dezember 2022; Ende: Februar 2023
Submission:	Dienstag, 5.7.2022 um 11.00 Uhr , bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
Zuschlagsfrist:	4.8.2022
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Karlsruhe, Vergabekammer Baden-Württemberg
Ausgabe/Anforderung der Unterlagen:	Ab Dienstag, 7.6.2022 per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de oder im Rathaus Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Zimmer 215, Marktplatz 1, 70734 Fellbach mit Angabe der Projekt-Nr.: 36500101-270 sowie der Firmendaten.
Technische Rückfragen:	bitte schriftlich an hochbauamt@fellbach.de
Allgemeine Rückfragen:	Tel. (07 11) 58 51-239

Straßensperrung wegen Prozession

Am Donnerstag, 16. Juni, findet in Oeffingen wieder eine Fronleichnamsprozession statt. Aus diesem Grund ist die Ortsdurchfahrt in Oeffingen in der Zeit zwischen 9 und 11.30 Uhr gesperrt. Die Buslinie 60 wird in dieser Zeit umgeleitet.

Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr

Die DB Netz AG erneuert Gleise und Weichen im Bahnhof Stuttgart-Rohr. Es kommt daher zu Ausfällen und Abweichungen auf den Linien S1, S2 und S3.

Von Montag, 20. Juni, 4.30 Uhr, bis Donnerstag, 23. Juni, 1.30 Uhr, verkehrt die Linie S1 von Kirchheim nach Herrenberg im 30-Minutentakt und abweichend in Stuttgart-Rohr von Gleis 3. Die Linie S1 von Herrenberg nach Kirchheim verkehrt ohne Einschränkungen im 30-Minutentakt. Die Zwischentaktzüge der Linie S1 (15-Minutentakt) verkehren nur im Abschnitt Plochingen und Schwabstraße. Die Linie S2 zwischen Schorndorf und Filderstadt verkehrt in beide Richtungen nur im 30-Minutentakt. Die Linie S3 zwischen Backnang und Stuttgart-Vaihingen verkehrt in beide Richtungen ohne Einschränkung.

Von Donnerstag, 23. Juni, 1.30 Uhr, bis Mittwoch, 29. Juni, 4.30 Uhr, verkehrt die Linie S1 von Kirchheim nach Herrenberg im 30-Minutentakt und abweichend in Stuttgart-Rohr von Gleis 3. Die Linie S1 von Herrenberg nach Kirchheim verkehrt ohne Einschränkungen im 30-Minutentakt. Die Zwischentaktzüge der Linie S1 (15-Minutentakt) verkehren nur im Abschnitt Plochingen und Schwabstraße. Die Linien S2 und S3 verkehren nur zwischen Schorndorf und Vaihingen bzw. zwischen Backnang und Vaihingen und nur im 30-Minutentakt. Zwischen Stuttgart-Vaihingen und Filderstadt wird ein Bus-Ersatzverkehr eingerichtet.

Fahrgäste sollten diese Abweichungen bei ihrer Reiseplanung beachten und sich vorab über ihre Reiseverbindungen informieren.

Saisonal ist frisch und gesund

Neuer Saisonkalender hilft beim Einkauf von Obst und Gemüse

Heute ist beinahe jedes Obst oder Gemüse ganzjährig im Handel zu finden. Viel nachhaltiger ist es jedoch zu schauen, welche Obst- und Gemüsesorten gerade Saison haben. Denn wer saisonal einkauft, leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, da weite Transportwege, insbesondere per Flugzeug, vermieden werden. Zudem: Je frischer ein Produkt ist, desto höher ist sein Nährstoffgehalt. Saisonale Lebensmittel sind also auch gesünder. Und dass saisonale Lebensmittel besser schmecken, weiß jeder, der schon einmal frisch auf dem Acker geerntete Erdbeeren gegessen hat.

Doch welches Gemüse und Obst hat eigentlich wann Saison? Hilfestellung gibt ein neuer Saisonkalender im Taschenformat, der vom städtischen Veranstaltungsmanagement herausgegeben wurde, das auch für die Fellbacher Wochenmärkte verantwortlich ist. Hier findet man von Ananas bis Zitronen und von Artischocken bis Zwiebeln, wann dafür Saison ist. Erhältlich ist das kleine Heftchen im i-Punkt am Rathausinnenhof, in den Stadtbüchereien sowie bei allen Marktbesuchern auf den Wochenmärkten.

● **Spargelrisotto – ein Rezept aus dem Roten Hirsch:** Aktuell steht noch der Spargel im Blickpunkt. Das Team vom Roten Hirsch hat für das Veranstaltungsmanagement ein Rezept für „Spargelrisotto“ zusammengestellt. Für vier Portionen braucht man: 500 g grüner oder weißer Spargel, 300 g Risottoreis, 1,5 l Gemüsebrühe, 1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 2 EL Olivenöl, 5 EL Butter, 0,25 l trockener Weißwein, 100 g Parmesan, Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker, 4 bis 5 Stiele Basilikum.

Zubereitung: Zuerst die Gemüsebrühe leicht erhitzen. Zwiebel und Knoblauch schälen, fein würfeln. Öl und 2 EL Butter in einem Topf erhitzen. Zwiebel und Knoblauch darin andünsten. Risottoreis dazugeben und bei mittlerer Hitze unter Wenden 1 bis 2 Minuten glasig dünsten. Reis mit Wein ablöschen und unter Rühren so lange köcheln, bis die Flüssigkeit aufgenommen ist. Nun die heiße Brühe eingießen und damit den Reis bedecken. Unter Rühren köcheln, bis die Brühe aufgesogen ist. Übrige Brühe nach und nach, bis auf eine halbe Kelle, zugießen und unter regelmäßigem Rühren 25 bis 30 Minuten garen, bis die Flüssigkeit fast aufgesogen ist. Das Risotto sollte cremig sein, die Reiskörner noch einen leichten Biss haben.

Jetzt den Spargel waschen, dabei holzige Enden großzügig abschneiden und in mundgerechte Stücke schneiden. Zugedeckt in kochendem Salzwasser mit der Prise Zucker ca. 6 bis 8 Minuten bissfest



Was im Juni Saison hat.

garen. Ein Drittel des Parmesans in Späne hobeln, den Rest fein reiben. Spargel abgießen und abtropfen lassen. Basilikum waschen, trocken schütteln und Blätter abzupfen. Rest Brühe, 3 EL Butter und geriebenen Parmesan auf den Reis geben, von der Herdplatte nehmen und zugedeckt 2 bis 3 Minuten ziehen lassen. Risotto umrühren, mit Salz und Pfeffer würzen und Spargel vorsichtig untermengen. Spargelrisotto mit restlichem Parmesan und Basilikum anrichten. Sofort genießen!

● **Nachkochen und Gewinnen:** Zur Einführung des Saisonkalenders hat sich das Veranstaltungsmanagement ein Gewinnspiel ausgedacht. Wer das Rezept nachkocht – die Zutaten am besten natürlich auf dem Wochenmarkt kaufen – und bis 14. Juni ein Foto seines Spargelrisottos per E-Mail an v-team@fellbach.de schickt, kann etwas gewinnen.

Der Hauptgewinn ist ein Einkaufskorb mit einem 50 Euro-Verzehrgutschein für den Roten Hirsch, zudem gibt es vier Einkaufskörbe mit einem 10 Euro-Einkaufsgutschein für den Wochenmarkt zu gewinnen. Die Teilnahmebedingungen sind unter fellbach.de/markt zu finden.



Wer das Rezept für Spargelrisotto nachkocht und ein Foto davon einsendet, kann einen Einkaufskorb gewinnen
Foto: Veranstaltungsmanagement

Termine

Treffs

Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 2. Juni: 10 Uhr Denksport, Schlössle (bitte anmelden); 15.30 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beides Seniorenhaus Hindenburgstraße 15, (beide Kurse ausgebucht).

Freitag, 3. Juni: 10 Uhr PC-Datenaustausch, Schlössle (für Angemeldete).

Montag, 6. Juni: Feiertag – keine Veranstaltung.
Dienstag, 7. Juni: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „vorsorgende Papiere“ nach Vereinbarung unter Tel. (01 72) 603 91 82.

Mittwoch, 8. Juni: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 2. Juni: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach und Doppelkopf, beides TPM.

Freitag, 3. Juni: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport, beides TPM; 14.45 Uhr Chor, Franziskusheim, Tainer Straße; 15 Uhr Englisch mit Muße, TPM.

Montag, 6. Juni: TPM geschlossen.

Dienstag, 7. Juni: 9.15 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Denksport, 15 Uhr Vortrag „Baltikum“ von Siegfried Okker und Michael Franz, Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.
Mittwoch, 8. Juni: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Bis einschließlich 6. Juni finden keine Veranstaltungen des Treffpunkt Schmiden statt.

Dienstag, 7. Juni: 14 bis 17 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, Tel. Terminvereinbarung unter Tel. (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82; 15 Uhr Fröhlich-literarischer Reigen, Lesung mit Susanne Wimpff, DBH.

Mittwoch, 8. Juni: 10 Uhr Literaturkreis LIS, DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Samstag, 4. Juni: 16 Uhr Aufstellung der Schutzheiligen – Projekt „Sculpture Forest Sanctuary“, Besinnungsort Schöpfung.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.

Politik und Parteien

Die Linke

Donnerstag, 9. Juni: 19 Uhr Offener politischer Stammtisch Ortsverbund Rems-Murr, Park-Restaurant, Schillerstr. 30.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Mittwoch, 8. Juni: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoğlu, Tel. 4691 7040.

Donnerstag, 9. Juni: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.

Die Stadtmacher Fellbach

Samstag, 4. Juni: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Dienstag, 7. Juni: 8 bis 9 Uhr Stadtrat Richard Kauffmann, Tel. 0159 05788 969, E-Mail: richard.kauffmann@arcor.de.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.

Chorproben

SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkränz Oeffingen

Tel. 518 01 18

Chorproben derzeit im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen, Hauptstraße 25.

Liederkränz-Chor, dienstags 19 bis 20 Uhr, Sing a Song, donnerstags 19 bis 20 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmidende

Chorproben Großes Bläserorchester immer mittwochs 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus; Proben Jugendorchester immer mittwochs 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5156, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

Kunst und Künstler

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9; www.kunstverein-fellbach.de

Donnerstag, 9. Juni: 20 Uhr, Jahreshauptversammlung, Weingut Heid, Cannstatter Str. 13/2;

TO: Begrüßung, Berichte, Entlastung des Vorstands, Neuwahlen Schriftführer, Verschiedenes: Ausblick, Veranstaltungsplanung, Berichte der Beisitzer; Anträge zur TO müssen bis spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung bei der Vorsitzenden eingereicht werden.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26

Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

28. Mai bis 4. September: Sonderausstellung „Cariati – so weit und doch so nah.“

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23,

Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Donnerstag, 2. Juni: 15 Uhr Der Besinnungsweg Fellbach – ein Kunstrundgang, Parkplatz am Friedhof in Oeffingen.

Freitag, 3. Juni: 16 Uhr Wir batiken uns ein T-Shirt für Kinder ab 6 Jahren, Raum o8.

Samstag, 4. Juni: 10 Uhr Online-Kurs Die eigene Website erstellen ohne Programmierkenntnisse: wix.com.

Dienstag, 7. Juni: 10 Uhr Englisch-Camp für Kinder der Klassen 5 und 6, insg. 4 mal, Raum 05.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 5. Juni: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.
Montag, 6. Juni: 10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 5. Juni: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 5. Juni: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 5. Juni: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH); 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 5. Juni: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.
Montag, 6. Juni: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen, Besinnungsweg an der Station „Frieden“.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 5. Juni: 9 Uhr Festmesse zum Hochfest Pfingsten.
Mittwoch, 8. Juni: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 4. Juni: 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.
Montag, 6. Juni: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 7. Juni: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 2. Juni: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats, Maximilian-Kolbe-Haus.
Freitag, 3. Juni: 17 Uhr Gruppenstunden Firmung Schmiden, MKH; 17 Uhr Probe Kinderchor.
Sonntag, 5. Juni: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest Pfingsten.
Mittwoch, 8. Juni: 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Schmiden entfällt.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 3. Juni: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 4. Juni: 10 Uhr Aktionstag der Firmlinge, Gemeindezentrum.
Sonntag, 5. Juni: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest Pfingsten.
Montag, 6. Juni: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Besinnungsweg.
Mittwoch, 8. Juni: 17 Uhr Rosenkranz.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 5. Juni: 18 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
 Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 5. Juni: 10.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst zusammen mit Gemeinden der Kirche des Naza-

reners, Augustiner-Biergarten S-Bad Cannstatt.
Mittwoch, 8. Juni: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, Begegnungszentrum S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 5. Juni: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
 www.cg-fellbach.de
Sonntag, 5. Juni: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 5. Juni: 10 Uhr Pfingstgottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 5. Juni: 9.30 Uhr Pfingst-Gottesdienst.
Mittwoch, 8. Juni: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 5. Juni: 17 Uhr Vortrag: „Über Gottes Wort und die Schöpfung intensiv nachdenken“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenztreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DLRG Fellbach

Schorndorfer Str. 33, Tel. (07 11) 252 52 27
Dienstag, 14. Juni: 19 Uhr Jahreshauptversammlung; TO: 1. Begrüßung, Regularien; 2. Berichte der Vorstandsmitglieder; 3. Aussprache zu den Berichten; 4. Bericht Leiterin Wirtschaft und Finanzen, a. Vorstellung des Jahresabschlusses, b. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache, c. Feststellung des Jahresabschlusses, d. Entlastung der Leiterin Wirtschaft und Finanzen, e. Entlastung des stellv. Leiters Wirtschaft und Finanzen, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Neuwah-

len, 7. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplanes 2022, 8. Anträge, 9. Verschiedenes; Anmeldung bis 10. Juni auf fellbach.dlrg.de/jhv.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
 Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
 Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
 Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Email info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
 Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
 Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
 Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Mittwoch, 1. Juni: Zeppé-Café entfällt.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

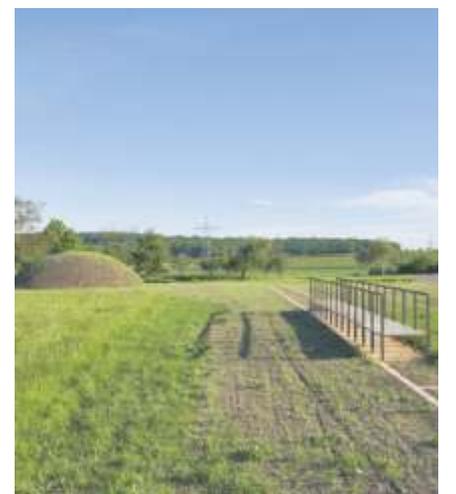
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
 Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
 Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 2. Juni bis Mittwoch, 8. Juni.

- „Die Biene Maja – Das geheime Königreich“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „Sechs Tage unter Strom – Sis dies corrents“, Do bis So 17.45 Uhr, Mo und Mi (OmU) 20.15 Uhr.
- „Meine schrecklich verwöhnte Familie – Pourris gates“, Do bis So (OmU) 20 Uhr, Mo bis Mi 18 Uhr.
- „La Boum – Die Fete“, Di 20.15 Uhr.
- „Pisarro: Vater des Impressionismus“ (OmU), So 11 Uhr.



ACK-Gottesdienst

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Fellbach lädt am Pfingstmontag, 6. Juni, 11 Uhr, zu einem Gottesdienst am Besinnungsort „Frieden“ auf dem Besinnungsweg in Oeffingen. Durch ein Versehen steht bei manchen Veröffentlichungen eine falsche Zeit. Die Besucher werden eingeladen mit dem Fahrrad zum Besinnungsort zu kommen. Mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Schmid-Oeffingen. **Foto: Hartung**

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Laufftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis
19 Uhr.

SV Fellbach – Fussball – svf-fussball.de

Samstag, 28. Mai: 15.30 Uhr SVF – SKV Rutes-
heim.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svffellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svffellbach.de/ver-
einrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svffellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svffellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svffellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informatio-
nen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svffellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt
Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr,

und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 26. September: Training und Abnahme des
Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab
6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion,
immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30
Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info
unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail:
info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgrup-
pen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-
Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhält-
lich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballsportstunde für Kinder ab 4 Jahren frei-
tags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30
Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis
12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;
Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;

Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity
unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,

www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils
Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,
Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Fee-
ling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance
Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids
und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr
17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-
belschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis
12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten
Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8
bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9
bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-

gen.de/sportangebote/oefit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30
Uhr.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmwiweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schul-
kinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszei-
ten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis
16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.

Dienstag, 7. Juni: 12 Uhr Abi-Kinder-Stadt – Jedes
Kind wählt einen Beruf und eröffnet sein eigenes
Geschäft.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel.
(0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Pro-
gramm für Kinder ab der ersten Klasse, immer
freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag
mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und
September bis Oktober, jeden zweiten und vier-
ten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

Schulen

Jugendtechnikschule

Eisenbahnstraße 23, Tel (0 711) 252 945 83 und
(07151) 95 88 00.

Dienstag, 7. Juni: 15 Uhr Ein Luftkissenfahrzeug
selber bauen, Raum 11.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0 71 51/9 59 19-50

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78-90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600
oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 1. Juni: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Adler-Apotheke, Rom-
melshausen, Fellbacherstr. 1.

Donnerstag, 2. Juni: Römer-Apotheke, Rommelshausen, Karlstr. 8; und Apotheke Alte-Mühle, S-Ober-
türkheim, Augsburgstr. 674.

Freitag, 3. Juni: Remspark-Apotheke, WN-Kernstadt, Ruhrstr. 5; und Alte-Apotheke, S-Untertürkheim,
Augsburgerstr. 383.

Samstag, 4. Juni: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke Münster, S-
Münster, Mainstr. 45.

Sonntag, 5. Juni: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; und Apotheke-VITA, S-
Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.

Montag, 6. Juni: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhau-
sen, Meierberg 15.

Dienstag, 7. Juni: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Schwaben-Apotheke,
S-Ost, Gablenberger Hauptstr. 109.

Mittwoch, 8. Juni: Brunnen-Apotheke, Korb im Remstal, Seestr. 4; und Rathaus-Apotheke, S-Hedelfin-
gen, Amstetterstr. 14.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110